



Regionalexkursion Oberbayern am 18. Januar 2016 in München-Freiham Geothermie-Bohrung

Vertreter der Stadtwerke München erläutern die Fernwärmevision 2040

Binnen weniger Stunden war die erste Regionalexkursion der Kammer im Jahr 2016 ausgebucht. Am 18. Januar besichtigten Kammermitglieder eine Geothermie-Bohrung in München. Dipl.-Ing. Univ. Christian Zehetner, Regionalbeauftragter der Kammer für Oberbayern, hatte zur Veranstaltung eingeladen.

Fernwärmevision 2040

Bei einem Vortrag in den Räumen des Ingenieurbüros ISP Scholz erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über das Thema „Geothermie – Fundament der Fernwärmevision 2040 als Treiber der Energiewende im Wärmemarkt“. Referenten waren Dr. Christian Pletl und Dr. Christian Hecht von den Stadtwerken München.

Bohrung in 2300 Metern Tiefe

Anschließend fuhr die Gruppe weiter zu dem Gelände in München-Freiham, auf dem die Bohrungen stattfinden. Die Vertreter der Stadtwerke informierten darüber, dass zwei Bohrungen im Abstand von etwa zwei Kilometern durchgeführt werden. Gebohrt wird in einer Tiefe von rund 2300 Metern bis in eine wasserführende Malschicht. Die erste Bohrung wurde im November 2015 realisiert. Die zweite Bohrung folgt im März 2016. Die Bohrröhre haben einen Durchmesser von ca. 60 cm.

